



THOMAS BREIT  
STEUERBERATUNG

STEUERREPORT SPEZIAL

Thomas Breit  
Steuerberatung:  
Ihre Fragen –  
meine Antworten!

**Mehrwerte schaffen**  
für Investitionen in KI-Technologie



## 01\_Wer ist Thomas Breit?



→ **Als Ihr Partner und erfahrener Berater in Unternehmens- und Steuerfragen\* habe ich die Schaffung von Mehrwerten im Fokus.** ”

\* zweimal ausgezeichnet im Handelsblatt-Ranking „Beste Steuerberater und Wirtschaftskanzleien 2019“, Dozent an der Fresenius Hochschule und Autor in renommierten Fachzeitschriften

### Liebe Leserinnen und Leser,

in der Welt der Unternehmenssteuern ist das berühmte Schema F ein Relikt aus der Zeit, als die Lochkarte für die moderne Datenverarbeitung stand. Die Realität heute verlangt nach einem deutlich flexibleren Ansatz. Denn so komplex und einzigartig Unternehmen im 21. Jahrhundert sind und so individuell die Ziele und Wünsche ihrer Geschäftsführung, so maßgeschneidert muss heute ihr Steuerplan sein.

#### **Genau auf diese maßgeschneiderten Steuerlösungen für Unternehmen habe ich mich spezialisiert.**

Das Gute daran: Steuerersparnisse auf der einen Seite bieten Investitionsmöglichkeiten auf der anderen. Gerade in einer Zeit, in der das Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) die Weltwirtschaft immer stärker bestimmt, gilt es, den Investitionszug nicht zu verpassen.

#### **Ich möchte Ihnen in diesem Spezial meines Steuerreports zeigen, wie Sie mit gezielten steuerlichen Maßnahmen Geld für Investitionen in KI und Mining erhalten.**

Dafür bieten deutsches, europäisches und internationales Steuer- und Gesellschaftsrecht eine Vielzahl an gesetzmäßigen Gestaltungsmöglichkeiten. Eine davon ist die Gründung einer Tochtergesellschaft – wir nutzen dafür einen wirtschaftlich besonders interessanten Weg. Eine andere ist der Einsatz einer europäischen Gesellschaft, um die steuerlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse zu verbessern. All das erfordert ein ganzheitliches Steuer- und Rechtskonzept. Wie das konkret funktionieren kann, zeige ich Ihnen anhand von zwei Fallbeispielen ab Seite 5.

Wie eine Zusammenarbeit zwischen Ihnen sowie mir und meinem Team aus aktuell 15 Fachkräften in Wirtschafts- und Steuerangelegenheiten aussehen könnte – auch auf diese und weitere wichtige Fragen geben wir Ihnen in diesem Spezial Antworten.

Herzlich,

**Thomas Breit**, Steuerberater – Ihr Partner für Unternehmensberatung mit steuerlicher Expertise

## 02\_Was unterscheidet Thomas Breit von klassischen Steuerberatern?



→ **Unter Ärzten gibt es Allgemeinmediziner und Fachärzte. Das gilt ebenso für Steuerberater. Ich bin erfahrener Experte mit fundierten Fachkenntnissen. So kann ich hoch spezialisiert beraten.**

**Wer zu uns** als Spezialisten für strategische Steuergestaltung und Steuerplanung kommt, hat sehr spezielle steuerliche Wünsche oder steht vor besonderen wirtschaftlichen Herausforderungen. Anders als klassische Steuerberater, die dafür ausgebildet sind, Jahresabschlüsse anhand der Buchhaltung aufzustellen und steuerliche Erklärungen anzufertigen, sind wir das Team für Spezialfälle. Gerne vergleiche ich das mit Ärzten: Ein Allgemeinmediziner kennt zwar das Herz, doch er kann noch lange nicht am Herzen operieren. Ich sehe mich in diesem Vergleich als der Kardiologe mit einem Team aus Experten – hoch spezialisiert auf ein umfangreiches Thema. Meine Beratung erfordert neben tiefgreifenden Kenntnissen des Steuerrechts umfangreiches Wissen in sämtlichen Rechtsgebieten des Zivilrechts wie dem Privatrecht, Gesellschaftsrecht, Handelsrecht, internationalem Steuerrecht, Erbrecht und vielen mehr. Das Wissen über diese Spezialisierung ist die Basis unserer Zusammenarbeit.

**Mehr über Thomas Breit und sein Team** erfahren

Sie auf der Homepage der Thomas Breit Steuerberatung. Einfach den QR-Code scannen oder antippen.



## 03\_Wie gehen Sie vor, um an Kapital zu gelangen?

→ Die Lösung heißt: neue Wege gehen. Mit intelligenten, maßgeschneiderten Steuerkonzepten lässt sich das Potenzial für Investments steigern.

**Der perfekte Zeitpunkt** für Investitionen kommt selten – und wenn, dann meist unerwartet. Als Unternehmer eröffnen sich jedoch gute Möglichkeiten, sich diesen Moment mit einer strategischen Steuerplanung zu sichern. Statt hohe Steuerbeträge abzuführen, ermöglichen wir, mit cleveren Steuerstrategien, frei werdendes Kapital in lukrative Anlagen zu investieren.

Unsere Steuerplanungen sind stets individuell und maßgeschneidert! **Wir greifen dafür auf Lösungen und Strategien des Zivil-, Privat-, Gesellschafts-, Erb- Handels- und internationalen Steuerrechts zurück.** Mit unserer Beratung minimieren

Sie Einkommens- und Körperschaftssteuern nachhaltig – ganz legal und ohne Steueroasen. Unser Vorgehen ist ganzheitlich ausgerichtet, wir blicken genauso auf Ihr Unternehmen wie auf Ihre privaten und familiären Konstellationen und Wünsche.

**So lassen sich je nach Fall Hunderttausende Euro oder sogar Millionen an Steuern sparen und in KI-Server investieren.**

Wir verhindern, dass Ihr Unternehmen durch hohe Steuern oder Erbstreitigkeiten leidet. Unsere Konzepte sind exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, rechtssicher und darauf ausgerichtet, Ihr Lebenswerk zu schützen und zu mehren.

## 04\_Wie verlässlich sind Ihre Strategien?

→ Wir bieten Steuervorteile mit hoher Rechtssicherheit – mehr als 20 Jahre ohne Fehlberatung.

**Die detaillierte** und rechtlich in hohem Maß abgesicherte Ausarbeitung der Steuerkonzepte ist ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmensberatung. In diesem Punkt unterscheiden wir uns von vielen anderen spezialisierten Steuerkanzleien:

**Alle nötigen Verträge für Amtsgericht, Notar und Anwalt werden von uns detailliert vorbereitet,** sodass die Prüfung der Verträge nur noch wenig Zeitaufwand für einen Rechtsanwalt darstellt. Die Verträge enthalten zudem alle für die Konzeptionierung relevanten und wesentlichen Steuerklauseln. Durch die konkrete Vorabklärung des individuellen Falls zwischen der Thomas Breit Steuerberatung und dem zuständigen Finanzamt erlangen die Konzepte ein hohes Maß an Rechtssicherheit.



# 05\_Konkret: Wie konnten Sie einem Unternehmen Investitionen in KI ermöglichen?

## → Die Gründung einer Holding führte bei einer GmbH zu einer Steuerersparnis von 6,79 Mio. Euro – Kapital für Investitionen in KI und Mining.

**Wer an eine Holding denkt,** hat vielleicht einen großen deutschen Technologiekonzern im Kopf, einen Hidden-Champion, mit oft Zehntausenden Mitarbeitenden auf der ganzen Welt. In vielen Fällen steht dahinter eine Organisationsstruktur aus einer administrativen Kapitalgesellschaft und mehreren rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften. Solch ein Holding-Gefüge ermöglicht Dutzende, ja Hunderte Tochtergesellschaften. Doch Größe ist keine Voraussetzung für eine Holding. Laut Aktiengesetz genügt auch ein einziges Tochterunternehmen, eine sogenannte doppelstöckige Holding-Struktur.

### Die neue Holding-GmbH dient der Familienabsicherung

Diesen Umstand machten wir uns bei Unternehmensberater Peter H. und seiner Frau Petra, die im Unternehmen ihres Mannes angestellt ist, zunutze. Um die steuerliche Belastung von Ausschüttungen und Gewinnen zu minimieren – Peter H. versteuerte seinen Gewinn von jährlich rund 2 Mio. zu rund 50 %, also mit 1 Mio. Euro –, „kopierten“ wir das Unternehmen und gründeten eine Tochtergesellschaft. Die ursprüngliche Mutter konzipierten wir als Familienvermögensverwaltungsgesellschaft. Sie fungiert

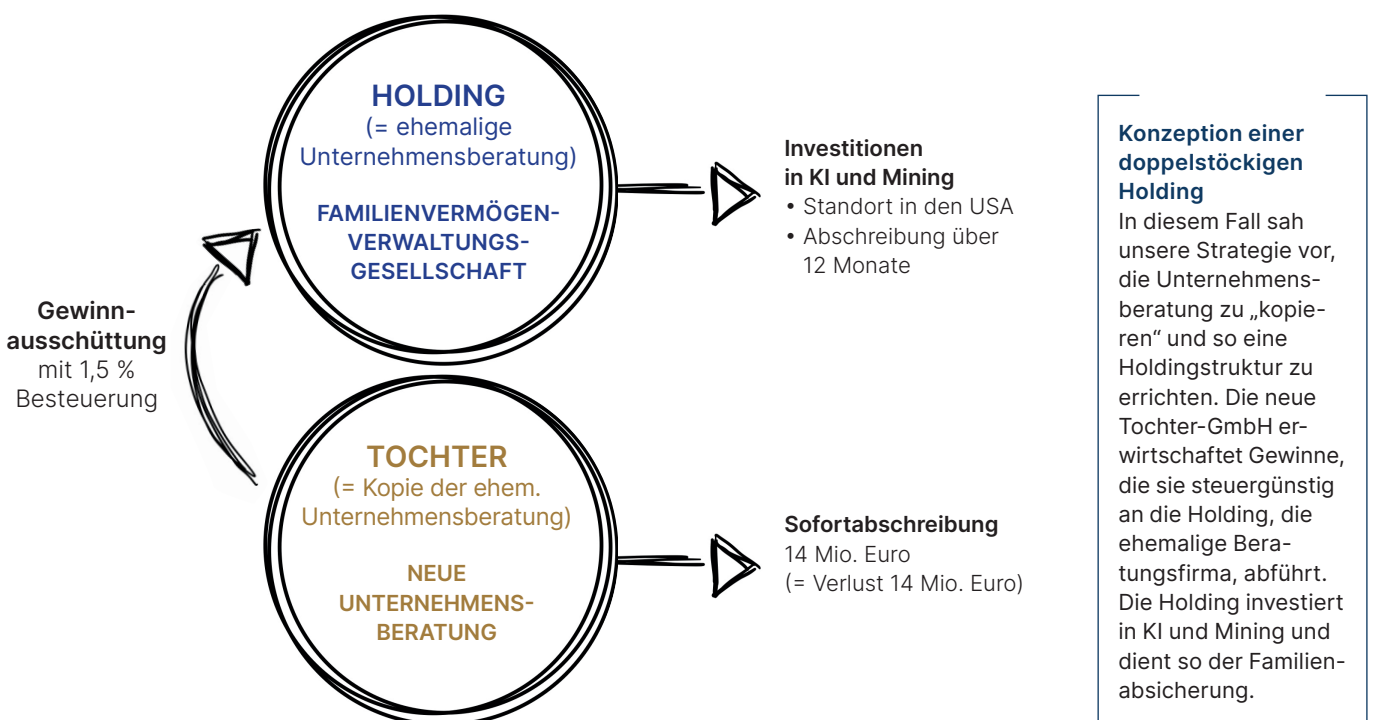
zukünftig als Holding-GmbH und dient durch gesellschaftsrechtliche Verträge und erbrechtliche Erklärungen der Familienabsicherung. Wie üblich bereiteten wir alle nötigen Schritte für den Anwalt und Notar rechtssicher vor.

### Gewinnausschüttungen zu 95 % steuerfrei

Die neue Tochtergesellschaft wurde zur Unternehmensberatung. Sie schüttet ihre Gewinne zu 100 % an die Holding-GmbH aus. Entscheidend ist dabei die Höhe der Beteiligung einer Holding-GmbH an jeder einzelnen ihrer angegliederten Gesellschaften: Hält die Holding mindestens 15 % der Anteile an einer Tochter, sind 95 % der Gewinnausschüttungen von Tochter an Mutter steuerbefreit. Lediglich für die restlichen 5 % der Dividenden müssen Steuern in Höhe von rund 30 % entrichtet werden. Dies resultiert in einer Gesamtsteuerbelastung von rund 1,5 %.

### Peter und Petra H. investieren in KI

Im Fall der Unternehmensberatung von Peter H. hält die Holding-GmbH 100 % der Anteile der Tochter. So ergibt sich über 7 Jahre und den zu erwartenden Gewinn von 14 Mio. Euro eine Steuer von insgesamt nur 210.000 Euro und eine Steuerersparnis von 6,79 Mio. Euro. Peter und Petra H. nutzen seitdem die an die Holding ausgeschütteten Gewinne, um kontinuierlich in KI-Server und Mining-Aktivitäten in den Vereinigten Staaten zu investieren. Die Erträge aus diesen Investments versteuern sie in Deutschland und nutzen dafür Kompensationsmöglichkeiten durch Abschreibungen über 12 Monate.



## 06\_Gibt es eine Alternative zur Gründung einer Holding?

→ Mithilfe einer kaum bekannten europäischen Gesellschaftsform ermöglichte Thomas Breit einer Kaufmanns-GmbH, 2,1 Mio. Euro Steuern über 7 Jahre zu sparen. Das frei werdende Kapital wird seitdem in KI investiert.

---



**Der Wunsch**, in die boomenden Anlagebereiche KI-Server und Mining zu investieren, war für Frank W. und Britta K. Anlass, sich Anfang 2023 an uns zu wenden. Ihre noch sehr vage Idee: die hohe steuerliche Belastung ihres Unternehmens zu minimieren, um das frei werdende Kapital für Investitionen zu nutzen. Mit ihrer Squaremeter GmbH (Name geändert) hat sich das Ehepaar auf die individuelle Planung, den Vertrieb und den Einbau hochwertiger Büroeinrichtungen vorrangig für Kanzleien und Notariate spezialisiert. Damit erwirtschaftet die GmbH einen Gewinn von jährlich rund 1 Mio. Euro, der klassisch versteuert wird. So fallen 300.000 Euro Steuern pro Jahr an.

**Lösungen finden, Vertrauen schaffen**

Jeder Fall ist anders und muss aus einem jeweils anderen Blickwinkel betrachtet werden. Das liegt an den unterschiedlichen unternehmerischen Gegebenheiten genauso wie an den persönlichen Wünschen und Zielen meiner Mandantinnen und Mandanten. All das zu klären, steht am Anfang einer Zusammenarbeit. Schließlich biete ich eine individuelle Unternehmensberatung, die steuerliche Aspekte in den Mittelpunkt stellt, aber sich generell an der Schaffung von Mehrwerten orientiert. Fast immer spielt auch die private Konstellation eine Rolle, die Absicherung der Familie oder eine sinnvolle Nachfolgeregelung. Gegenseitiges Vertrauen ist deshalb neben spezifischem Fachwissen essenziell. Auch im Fall von Frank W. und Britta K. prüften wir unterschiedliche Ansätze und Konzepte. Am Ende war in diesem speziellen Fall die Gründung einer EWIV die individuell beste Lösung.

**Der europäische Weg**

Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) ist eine Gesellschaftsform auf Basis des EU-Rechts. Sie gilt als Personengesellschaft. Obwohl sie bereits 1985 mit dem Ziel eingeführt wurde, den Aufbau eines gemeinsamen europäischen

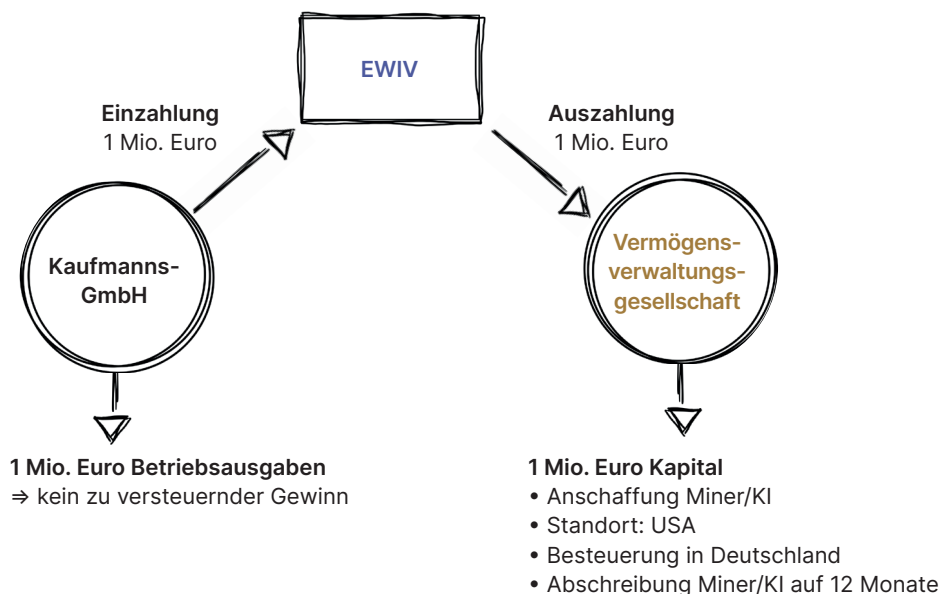
Marktes zu erleichtern, ist sie bis heute weitgehend unbekannt. Die EWIV fungiert als eine Art Verein. Dieser Verein handelt im Namen seiner Mitglieder, die aus mindestens zwei EU-Staaten stammen müssen – das ist der europäische Gedanke. Die Mitglieder können einen Mitgliedsbeitrag zahlen, der von jeder EWIV nach ihren eigenen Grundsätzen festgelegt wird. Die Beiträge können in der EWIV gehalten oder an andere Mitglieder verteilt werden – steuerfrei. Daraus entstehen steuerrechtliche Vorteile. Zugleich bietet die EWIV viel Flexibilität bei der Finanzierung unterschiedlicher Projekte.

**Die konkrete Lösung für die Squaremeter GmbH**

Die Gründung einer EWIV erwies sich im Fall der Squaremeter GmbH als ideale Strategie, um Investitionskapital zu generieren. Zukünftig sollten die laufenden Gewinne i.H.v. 1 Mio. Euro als Mitgliedsbeitrag in die EWIV eingezahlt werden, sodass der zu versteuernde Gewinn auf 0 Euro reduziert wird. Gleichzeitig gründeten Frank W. und Britta K. eine Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, die Quadratmeter GmbH (Name geändert). Auch sie wurde Mitglied in derselben EWIV. Die Mitgliedsbeiträge der Squaremeter GmbH wurden nun – wie im Rahmen einer EWIV möglich – in Investitionen für die Quadratmeter GmbH umgewidmet, die das Geld wiederum in KI-Server und Mining-Aktivitäten in den USA investierte. Steuerlich relevant sind die Erträge, die aus den KI-Investitionen entstehen. Sie müssen nach dem Haager Abkommen von 1961 in Deutschland versteuert werden, können aber durch Abschreibungen über 12 Monate kompensiert werden.

**Der konkrete Mehrwert für die Squaremeter GmbH**

Insgesamt reduzierten Frank W. und Britta K. die Steuerlast ihres Unternehmens über 7 Jahre von 2,1 Mio. auf 0 Euro. Zugleich investieren sie in KI-Server und Mining und sichern sich damit die Chance auf eine vielversprechende Rendite.



**Gründung einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV)**  
 Thomas Breit skizziert hier die Funktion der EWIV auf: Zukünftig zahlen die Geschäftsführer laufende Gewinne in die EWIV ein und reduzieren so die Steuer auf 0 Euro. Gleichzeitig entnimmt die neu gegründete Vermögensverwaltungsgesellschaft diese Beiträge, um in KI-Server zu investieren.

## 07\_Was macht Investitionen in KI-Power eigentlich so interessant?

→ **Die boomende Nachfrage nach KI-Servern bietet enorme Wachstumschancen. Deutsche Unternehmen wie Gainfarm verbinden den Welttrend mit Qualität Made in Germany.**

**Künstliche Intelligenzen (KI)** sind aus dem Alltag kaum noch wegzudenken. KI-Lösungen sind in allen relevanten Lebensbereichen im Einsatz, sei es zur Steigerung der Produktivität durch Chatbots wie ChatGPT, als Fortschrittsmotor in der Medizin oder als Fahrassistent im Straßenverkehr. Möglich werden die innovativen Modelle aber erst mithilfe riesiger Serverfarmen, mit deren Rechenleistung Unternehmen ihre KI-Lösungen erproben und trainieren. Riesig ist dabei auch der Markt, der sich daraus ergibt – und deutsche Unternehmen mischen mit umfangreichem Know-how und Servicequalität Made in Germany kräftig mit.

So zum Beispiel Gainfarm, ein deutscher Technologieanbieter mit Sitz in Hannover. Gainfarm ist ein führender deutscher Anbieter von Serverlösungen für Unternehmen, die im Bereich Künstlicher Intelligenz tätig sind. Das Tech-Unternehmen ist Teil der Smart IT Alliance GmbH und betreibt für seine Kunden Serverfarmen in den USA. Es versteht sich als Technologie-Provider und bietet seinen Kunden sowohl Beratung rund um die verwendete Hardware an als auch Consulting zu KI-Lösungen und Programmen, die gegenwärtig und zukünftig den Markt bewegen. Kunden, die Server über Gainfarm betreiben lassen, profitieren so vom KI-Wachstumsmarkt, ohne das komplexe technische Wissen mitbringen zu müssen.

### Server-Infrastruktur auf dem nächsten Level

Gainfarm hat es sich zur Aufgabe gemacht, den KI-Sektor mit professioneller Serverdienstleistung aktiv nach vorn zu bringen. Die hochleistungsfähige Hardware ist darauf ausgelegt, auch die rechenintensiven Anforderungen des KI-Trainings zu bewältigen. Bereitstellung von Leistung ist aber nur eine Seite der Medaille. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, kümmert sich Gainfarm um die anspruchsvolle Installation, den Betrieb und die Wartung der Rechenzentren. Ziel ist die voll automatisierte Server-Infrastruktur auf einem gigantischen Level. Damit das gelingt, baut das deutsche Unternehmen derzeit seine Serverstandorte im US-amerikanischen Oklahoma breitflächig aus. Die Serverfarmen sollen dort bald nicht nur deutlich größer werden, sondern auch schneller aufgebaut werden können.

In der Wartung seiner Rechenzentren setzt der deutsche Tech-Dienstleister zunehmend auf voll automatisierte Prozesse, um die Instandhaltungskosten für seine Kunden möglichst gering zu halten. So entstehen Serverfarmen, die die KI-Modelle der Zukunft trainieren können – schnell und effizient. Gainfarm ist zwar auf KI-Lösungen fokussiert, seine Wurzeln hat das Unternehmen aber im Bereich Krypto und Blockchain. Die AI Data-

centers Inc., Partner der Smart IT Alliance GmbH, bietet umfangreiche und erstklassige Dienstleistungen rund um Krypto-Investments, Miner & Hosting an. Investoren, die am Krypto-Markt partizipieren wollen, können auf die Expertise und bewährte Servicequalität der Smart IT Alliance GmbH zurückgreifen. Die Miner bleiben im Besitz des Kunden, während sich das Team hinter Smart IT Alliance um Installation, Hosting, Wartung und Sicherheit der Server kümmert.

### Künstliche Intelligenz: unzähligen Möglichkeiten

Der Servermarkt für Künstliche Intelligenzen hat in den vergangenen Monaten einen gewaltigen Aufschwung erlebt. Nahezu jedes große Unternehmen plant aktuell oder in naher Zukunft, KI-Lösungen zu integrieren. Die Zahl verschiedener Modelle – von klassischem Machine Learning zu neuronalen Netzen und Deep Learning – nimmt rasant zu. Laut den Analysten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) könnte der KI-Sektor bereits im Jahr 2030 mit einem Wert von 15,7 Billionen US-Dollar zur Weltwirtschaft beitragen. Solche Zahlen sind natürlich nur potenzielle Werte, sieht man sich jedoch die rasante Entwicklung und das Potenzial von KI-Lösungen an, könnte der Billionenmarkt schon bald Realität werden.

### Der Fantasie sind bei KI-Lösungen keine Grenzen gesetzt

Industrie, Medizin, Bildungs- und Finanzwesen – KI-Lösungen können in jedem Bereich der wirtschaftlichen Wertschöpfung und gesellschaftlichen Weiterentwicklung zum Einsatz kommen. So ist etwa das Erkennen von Krankheiten durch die Analyse medizinischer Bilder mittels KI-Programmen denkbar, im Finanzwesen wiederum können die Algorithmen riesige Datensätze analysieren, ungewöhnliche Aktivitäten hervorheben und so im Kampf gegen Geldwäsche eingesetzt werden. Ein weiterer revolutionärer Punkt dürfte die tiefgreifende Verknüpfung von KI und Robotik sein: In der Industrie, aber auch anderen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft, könnten in absehbarer Zeit Roboter zum Einsatz kommen, die auf Basis Künstlicher Intelligenz mit Mensch und Umwelt interagieren.

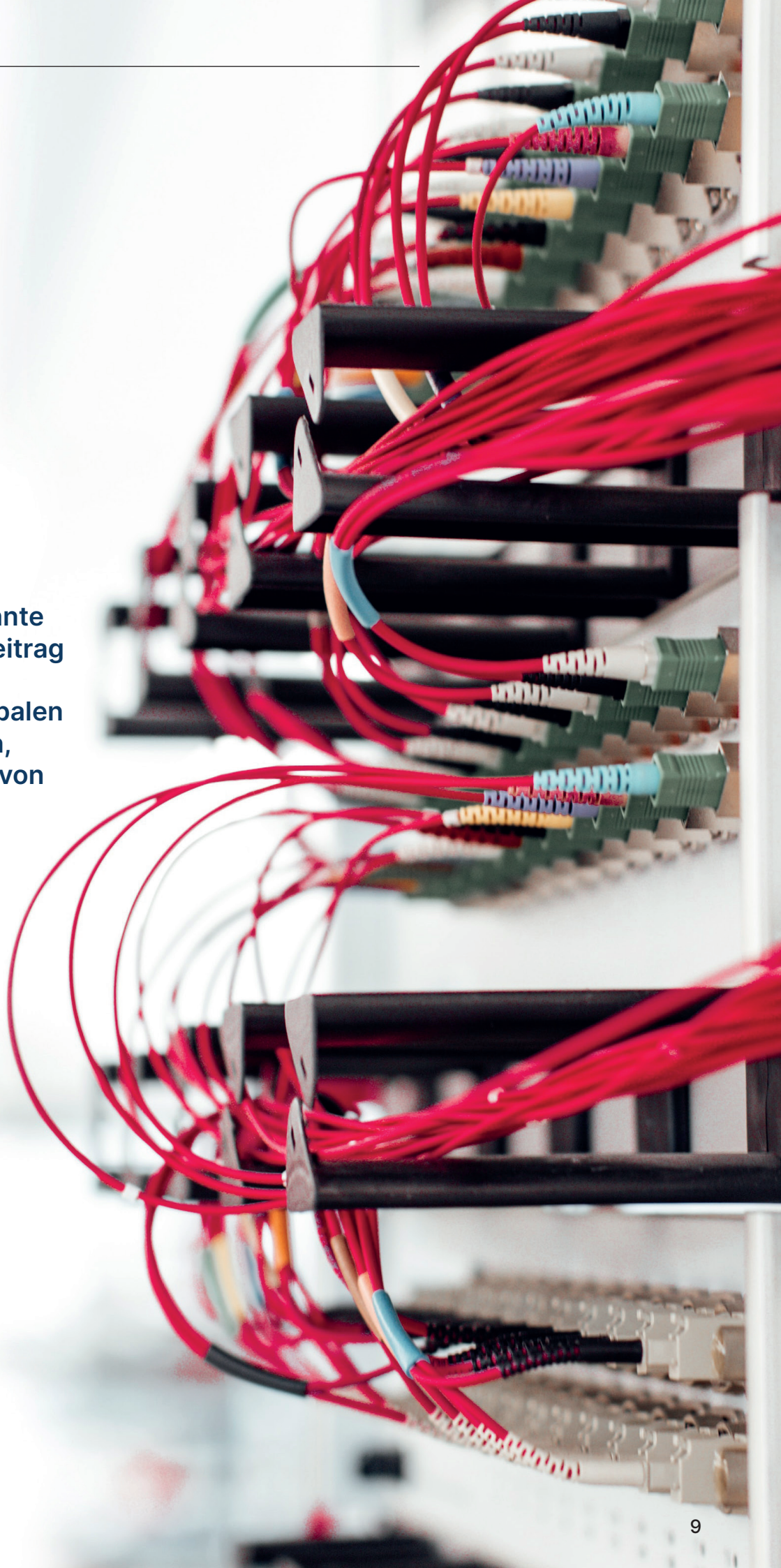
**Mehr Informationen zu Gainfarm und den Möglichkeiten, am KI-Markt zu partizipieren, erhalten Sie, indem Sie diesen QR-Code scannen oder antippen.**





---

**Der KI-Sektor könnte bis 2030 einen Beitrag von 15,7 Billionen US-Dollar zur globalen Wirtschaft leisten, legen Prognosen von PwC nahe.**



## 08\_Was sagen Unternehmer über Thomas Breit?

→ **Keine fehlerhafte Beratung in über zwei Jahrzehnten spezialisierter Unternehmens- und Steuerberatung mit mehr als 3.500 erfolgreichen Fällen sprechen eine eindeutige Sprache.**

### Stephan Witte

Als Geschäftsführer der Savitor GmbH habe ich lange nach einer Lösung für unsere Herausforderungen gesucht und bin über Empfehlung zu Thomas Breit gekommen. Vom ersten Kontakt an hat Herr Breit einen kompetenten und verbindlichen Eindruck hinterlassen und ist die Aufgabenstellung professionell und sehr schnell angegangen. Das Ergebnis ist genau die Lösung, die wir uns gewünscht haben. Vielen Dank!



### Sönke Pickenpack

Mit Herrn Thomas Breit arbeite ich bereits seit Jahren aus Überzeugung zusammen. Herr Breit zeichnet sich u. a. durch ein vollumfängliches Wissen in Sachen Steuergesetze aus, sodass ich mich immer bestens beraten fühle. Er ist jederzeit für Fragen ansprechbar, die ich im Zusammenhang mit Steuern habe. Seine Büroorganisation ist sehr innovativ und sehr vorbildlich. Volle Punktzahl!



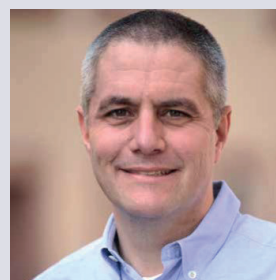
### Jörn Holste

Die Kanzlei Thomas Breit hat uns – der Bäckerei Jörn Holste GmbH – in einer schweren Zeit des Umbruchs geholfen. Der große Vorteil in der Zusammenarbeit: Das Auseinandersetzen mit Themen, die gelöst werden müssen, und die anschließende Umsetzung. Wir haben eine Grundlage geschaffen, mit der wir in die digitale Zeit gehen. Klare Empfehlung!



### Peter Maurer

Herr Breit legt großen Wert auf die optimale Gestaltung bei unkompliziertem Handling im täglichen Gebrauch, sodass er sich weit aus der Masse der „Steuerberater“ heraushebt. Die Vorschläge sind bis zum Ende gedacht und vollständig durchsimuliert. Es gelingt ihm, Konzepte zu realisieren, die Jahre überdauern, da er den Blick über den Tellerrand wagt. Thomas Breit ist als Steuerberater eine klare Empfehlung.



### Lesen Sie Fachartikel von Thomas Breit.

Einfach den QR-Code scannen oder antippen.





## 09\_Wie sieht die Zusammenarbeit aus?

### → Im Gespräch mit Thomas Breit.

---

#### **Herr Breit, wie gehen Sie bei einer Beratung vor?**

Thomas Breit: Unternehmerinnen und Unternehmer, die zu mir kommen, suchen Unterstützung in komplexen Steuerfragen und wollen, dass ich Mehrwerte für sie schaffe. Wichtigste Basis für einen solchen Prozess ist das gegenseitige Vertrauen. Deshalb klären wir vor einer Zusammenarbeit stets in einem ersten persönlichen Telefonat die Ausgangslage. Wir besprechen Ziele, ich lege unsere Vorgehensweise dar, wir klären Fragen. Stimmen dann nicht nur die Parameter, sondern auch die Chemie, vereinbaren wir im nächsten Schritt eine erste Zusammenarbeit. Danach entscheiden meine Mandanten, ob und in welcher Größenordnung es weitergeht.

---

#### **Was passiert in dieser ersten Phase der Beratung?**

Ziel der ersten Phase ist es, den Mandantinnen und Mandanten offenzulegen, welche Chancen eine Zusammenarbeit bietet. Dafür besprechen wir unter anderem mögliche Lösungsansätze für das jeweilige Anliegen. Auch eine Kosten-Nutzen-Analyse ist darin enthalten.

---

#### **Wie lange dauert eine Konzeptionierung?**

Je nach Projekt kann die Konzeptionierung

zwischen 3 und 18 Monaten in Anspruch nehmen. In seltenen Fällen kann sich die Umsetzung auch über einen Zeitraum von 3 Jahren erstrecken.

---

#### **Können Ihre Kunden mit ihrem eigenen Anwalt oder Notar zusammenarbeiten?**

Selbstverständlich können wir mit den gewohnten Partnern zusammenarbeiten. Sollten darüber hinaus weitere Experten benötigt werden, haben wir ein gutes Netzwerk an Gesellschaftsrechtsfachleuten und Notariaten.

---

#### **Beantworten Sie auch alle übrigen steuerlichen Fragen?**

Ja und nein. Wir sind grundsätzlich natürlich in der Lage, alle Fragen im Steuerrecht zu beantworten. Allerdings handelt es sich bei vielen dieser Fragen um Themen, die jeder andere Steuerberater mit niedrigeren Stundensätzen ebenso gut beantworten kann. Daher empfehlen wir, für solche Fragen den bisherigen Steuerberater beizubehalten.

---

#### **Muss das gesamte Mandat auf die Thomas Breit Steuerberatung übertragen werden?**

Nein, wir arbeiten ausschließlich projektbezogen. Aufgrund unserer hohen

Spezialisierung bieten wir keine Finanz- und Lohnbuchhaltung an. Bedingung ist jedoch, dass wir die Jahresabschlüsse inklusive der Steuererklärungen für die Jahre rund um die Umgestaltung übernehmen. Danach übergeben wir diese Aufgaben wieder an den Steuerberater und weisen ihn dabei auch auf Besonderheiten hin.

---

#### **Was kostet die Beratung?**

Meine Beratung wird nach Zeit vergütet. Ich habe einen Stundensatz von 580 Euro netto, meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 380 Euro netto. Die Gesamtkosten sind davon abhängig, welches Konzept sich aus der Analyse und den Zielsetzungen meiner Mandanten ergibt. Bei Auftragserteilung wird ein Vorschuss von 20.000 Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer fällig – das entspricht meinem Mindesthonorar. Dieser Vorschuss deckt das kleinste Projekt schon ab. Wie gesagt, geht der Konzeptionierung und Umsetzung stets eine Kosten-Nutzen-Analyse voran. Meine Honorare werden in der Regel durch die Steuerersparnisse gegenfinanziert. Der Return on Investment beträgt ein halbes bis maximal 2 Jahre. Je nach Projekt können noch weitere Kosten zum Beispiel für das Amtsgericht, den Notar und einen Experten für Gesellschaftsrecht anfallen.



## 10\_Wie trete ich in Kontakt?



→ Fordern Sie unseren Info- und Fragebogen an:  
Tel. (+49) 040 / 44 33 11  
[anfrage@steuerberatung-breit.de](mailto:anfrage@steuerberatung-breit.de)  
[www.steuerberatung-breit.de/kontakt](http://www.steuerberatung-breit.de/kontakt)

**Mit einem klaren Steuerkonzept von Thomas Breit  
sofort Kapital für Investitionen erhalten!**



**THOMAS BREIT**  
STEUERBERATUNG

**Impressum:**

**Herausgeber:** Thomas Breit Steuerberatung, Am Kaiserkai 69, 20457 Hamburg

**Konzeption & Redaktion:** Jens Leichsenring **Lektorat:** Nicole Grinzinger **Grafik:** Frank Krüger

**Fotos:** Nele Martensen (3) sowie Jess Bailey, Fabian Blank, William Bout, Emily Höhenrieder, Lars Kienle auf Unsplash.

In diesem Dokument enthaltene Informationen stellen keine Steuerberatung dar und dienen lediglich der allgemeinen Information. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf oder infolge von gesetzlichen Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben wird daher keine Gewähr übernommen.